

Bewegung schafft Beweglichkeit – Lebensquelle Eurythmie

Internationale Fachkonferenz Eurythmie - Eurythmietherapie 2024

PROJEKTKURSE:

„Parsifal“ – Motiv: Sich selber finden

Kurs 1 | Ada Bachmann/Kjell Häggmark/Miranda Markgraf

Eurythmie im Kindergarten – sich beheimaten in der Welt und in sich

Bei der Eurythmie im Kindergarten geht es um Sinnsuche, um das Entdecken des eigenen Lebensweges und wie wir in der Gemeinschaft der Menschen etwas Gutes bewirken können. Wie schaffen wir Eurythmist*innen einen sicheren Raum mit genügend Vertrauen und warmherzige Beziehungen, so dass die Kinder sich in ihrem Körper bestätigt fühlen und sich der Welt zuwenden können?

In der elementaren Eurythmie gestalten wir Aufgehoben- und Angenommensein, bewegen uns mit den Kindern durch bejahende Erlebnisse in der Außenwelt und finden dabei immer mehr zu uns selbst.

Der Kurs beinhaltet konkrete und praktische Elemente aus Kindergarten- und Sozialeurythmie sowie Austausch zum Thema und ist offen für alle Interessierten.

Lauteurythmie, stille Eurythmie – **DE/EN**



Ada Bachmann

Eurythmistin und Musikpädagogin, Studium Hamburg, MA Alfter (Forschungsschwerpunkt)

Sprache und Bewegung in der Pädagogik,

tätig in Kindergärten und in der Erwachsenenbildung,

vielfältige Bühnenprojekte, Mitglied des Ensembles Eurythmie Berlin seit 2003, Mitarbeit im Berufsverband BVEU und bei EuKi (Eurythmie im Kindergarten)



Kjell Häggmark

geboren in Schweden; künstlerisch, pädagogisch und ausbildend tätig seit 1980, MA in Pädagogik (Eurythmie) an der Plymouth University/UK 2013, Mitglied im BVEU seit der Gründung und seit 20 Jahren ehrenamtlicher Berater im Bereich Eurythmie in der Früherziehung, Mitinitiator von Euki (Eurythmie im Kindergarten) und Ipeu (Initiative pädagogische Eurythmie)



Miranda Markgraf

freischaffende Tänzerin und Eurythmistin, über 20 Jahre Meditationserfahrung, Fortbildungen u.a. in Embodiment for Social Transformation

Kurs 2 | Ulrike Baudisch/Jakob von Verschuer

Die Intervallreihe – Urbild der Verwandlung

Bei der Eurythmie im Kindergarten geht es um Sinnsuche, um das Entdecken des eigenen Lebensweges. Die Reihe der Intervalle bildet in ihrem Bau das Urbild eines Weges der sich verwandelnden Seele ab. Wer die Stufen von der Prim bis zur Oktave durchschreitet, erfährt den Weg des Parsifal, den Weg zum Gral. Von diesem Ausgangspunkt aus werden wir uns ganz elementar mit den Intervallgebärden beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auch auf einer pädagogischen Methodik, welche die Gebärde in der Konstitution des Kindes, des Jugendlichen oder Erwachsenen verankert und Grundlage bildet für eine vielfältige künstlerische Wirksamkeit.

Toneurythmie, pädagogische Eurythmie – **DE**



Ulrike Baudisch

Eurythmieausbildung in den Haag bei Werner Barfod. Seit 1995 Eurythmistin an der Rudolf Steiner Schule Berlin Dahlem. 2014 und 2016 Mitarbeit in der künstlerischen Leitung des Jugendeurythmieprojektes „What moves you?“



Jakob von Verschuer

Eurythmist und Heileurythmist an der Rudolf Steiner Schule Berlin. Seit 2010 gemeinsam mit dem Eurythmiekollegium der Rudolf Steiner Schule Berlin Erarbeitung eines spezifischen eurythmiepädagogischen Ansatzes. 2012 und 2014 Teil der künstlerischen Leitung des Internationalen Jugendeurythmieprojektes „What moves you?“. Seit 2018 Kurstätigkeit in der eurythmiepädagogischen und heileurythmischen Aus- und Weiterbildung.

Kurs 3 | Tanja Baumgartner

Durch die Evolutionsreihe empathiefähig im Ätherischen werden

In drei Schritten wollen wir mit uns und der Welt ätherisch in Beziehung kommen: 1. Die Farbbewegungen innerlich-lebendig in Bewegung bringen – statt sie sich vorzustellen. 2. Die Beziehungen dreier Farben in den verschiedenen Lauten werden dann zu Werkzeugen im Lebendigen – im Wahrnehmen und im Gestalten. 3. So bilden die Farben der Laute die Grundlage, um das Ätherische differenziert in den vier Ätherarten wahrnehmen und hervorbringen zu können.

Auf diesem Weg bilden wir eine Brücke der Empathie von den inneren Bewegungen zum Bewegt-Ätherischen in der Welt.

Lauteurythmie – **DE**



Tanja Baumgartner

Studierte von 1982 bis 1986 Eurythmie an der Zuccoli-Schule in Dornach, danach Unterrichtstätigkeit. Von 1998 bis 2007 Aufbau des Kunsthofs Bartenheim. Seit 1986 Entwicklung der Eurythmie Massage. Durchführung zahlreicher Forschungsprojekte zur Wirkung der Eurythmie auf Wasser, Pflanzen, Tiere und Medikamente im Rahmen des 2007 ebenfalls von ihr mit ins Leben gerufenen «Instituts ArteNova», darunter ein Eurythmie-Forschungsprojekt an der Universität Bern (2004 bis 2007).

Neben eigenen künstlerischen Projekten leitete sie über 15 Jahre das ArteNova-Jugend-Eurythmie-Ensemble. Außerdem führt sie Ausbildungen, Seminare und Vorträge auf diesen Gebieten durch. 2012 >...

gründete sie die «unternehmen eurythmie Tanja Baumgartner GmbH» in Basel.

Ein Masterstudium der Eurythmietherapie schloss sie 2018 an der Alanus-Hochschule in Alfter ab. In Basel und Dornach betreibt sie eine Praxis für Eurythmie Massage und Heileurythmie.

Kurs 4 | Sabine Eberleh/Babette Hasler/Geoffrey Norris/Barbara Stuten

Hörbare Eurythmie - sichtbare Sprache

Die bewegte Sprache und der sprechende Leib sind eins. Wie können wir fruchtbar an und aus dieser Einheit zusammenarbeiten? Üben, Erleben und Wahrnehmen – für Eurythmisten und Sprachgestalter.

Sprachgestaltung – **DE/EN**



Sabine Eberleh

1985 Diplom Sprachgestaltung/Schauspiel, 1986 Aufbaustudium therapeutisch-pädagogische Sprachgestaltung an der Alanus Hochschule Alfter, bis 2007 Dozentin für Sprachgestaltung an der Alanus Hochschule, davon 6 Jahre im Studiengang Eurythmie, anschließend 15 Jahre im Fachbereich Sprachgestaltung/Schauspiel

Seit 2008 Dozentin für Sprachgestaltung an der Freien Hochschule Stuttgart und am Eurythmeum Stuttgart, seit 2010 als Professorin, Veröffentlichungen zur Sprachgestaltung und Literatur. Zahlreiche Bühneninszenierungen im Bereich 'Szenische Literaturbühne', interdisziplinäre Kunstprojekte und eigene Literaturperformances, umfangreiche Aufführungstätigkeit mit der Alanus Eurythmie-Bühne, der Freien Eurythmie-Bühne Bonn und seit 2009 mit dem Else-Klink-Ensemble Stuttgart.



Geoff Norris

trained in English Speech and German Sprachgestaltung with Maisie Jones and Ulrike Brockman, graduating in 1978. He has toured Eurythmy as speaker/actor worldwide with many groups including Ashdown Eurythmy, The Stuttgart Eurythmeum, The Botton Ringwood Group, The Anderida Ensemble, Teatro Della Stella, The Goetheanum Stage Players, WaterIslands with Maren Stott, which he co-directed, the West Midlands Young Stage, which he co -directed and Chantal Heijdeman - Eurythmy in Dialogue. He was also co-founder of The Rose Theatre Company and

played Caperius in all four of Portal Productions presentations of Rudolf Steiner's four Mystery Dramas in the 1990's. He taught speech and drama at the London School of Speech and Drama, at the London Eurythmy School and the Botton/Ringwood Eurythmy training, at the Hague Eurythmy Academy for over 17 years as well as being speech consultant and drama coach at Michael Hall School for more than 18 years. He has been working with and applying Steiner's Speech and Drama Course for over 45 years. Geoff currently teaches, directs, acts and gives workshops worldwide, live and online, and is founder of The Speech and Drama Studio, Ashurst Wood, Sussex UK. www.speechanddramastudio.com. He is particularly interested in training Eurythmists in the art of Steiner Speech and Drama. In his experience the ability of Eurythmists to speak a text creatively, livingly, enables them to bring the subtlety and variation needed to allow a visible speech and not mere visible sound to occur.



Babette Hasler

Geboren und aufgewachsen in Berlin. Studium Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum.

Anliegen und beruflicher Schwerpunkt: Das Sprechen zur Eurythmie.

Jahrelange Tätigkeit unterrichtend und aufführend an der Eurythmie-Schule und -Bühne in Hamburg, und seit 2015 am Eurythmeum CH in Aesch, Schweiz.

Rezitationen, Kurse und Mitwirkung in künstlerischen Projekten, u.a. mit dem Goetheanum-Eurythmie-Ensemble. Diverse Rollen im „Faust“ und in den Mysteriendramen am Goetheanum. Zahlreiche Tournées im In- und Ausland.

>...



Barbara Stuten

Schauspiel- und Sprachgestaltungsausbildung an der Novalis-Schule in Stuttgart. Rege Betätigung als Schauspielerin, mit Soloprogrammen und als Eurythmie-Sprecherin.

Kurs 5 | Dorothea Mier

Grundelemente der Toneurythmie

Inneres Erwachen an Qualitäten: Die Frage nach Dur und Moll und der menschliche Innenraum

Toneurythmie – **EN/DE**



Dorothea Mier

wurde am 19. März 1932 in England geboren.

Sie ist das jüngste von drei Kindern und wurde in ein Elternhaus hineingeboren, die sich der Anthroposophie verschrieben hatte. Sie genoss eine Waldorfschulerziehung (Elmfield und Michael Hall) während ihrer gesamten Kindheit. Dorothea schloss ihr Klavierstudium als Teilzeitstudentin mit Diplom an der Birmingham School of Music (ABSM) und in London (ARCM) ab, bevor sie 1955 von Marie Savitch nach Dornach,

Schweiz, eingeladen wurde, um dort die Eurythmie als Pianistin zu begleiten.

Diese Einladung war zwar ursprünglich nur für einen Monat ausgesprochen, es wurden aber 25 Jahre daraus! Dorothea wurde in Dornach von Lea van der Pals ausgebildet; an ihrer Schule unterrichtete sie später Stabübungen und Toneurythmie. Wiederum auf Einladung von Marie Savitch wurde sie Mitglied der Goetheanum-Bühnengruppe; sie genoss die Intensität der Arbeit und war beeindruckt von dem Reichtum der Eurythmie zum Beispiel in den Einstudierungen des „Faust“, in der Erarbeitung von Sinfonien und in der Gestaltung des Irrlichts in Goethes „Märchen“.

In all den Jahren in Dornach, in denen sie Eurythmie-Proben und -Unterricht am Klavier begleitete, erlebte sie viele der frühen Eurythmistinnen. Neben ihrer Tätigkeit in Dornach begleitete sie Workshops von Gertrud Klingborg in Järna, Schweden, war über viele Jahre regelmäßig zu Besuch in Prag, Tschechien, nahm vierzehn Jahre lang teil am Weihnachtsfest des Zweiges in Bremen, Deutschland, und war mit zwei bzw. drei Kollegen verantwortlich für die Organisation und Durchführung von fünf Tourneen nach England.

1980 wurde Dorothea gebeten, die künstlerische Leitung der Eurythmie

in Spring Valley in Chestnut Ridge, New York, zu übernehmen. Während ihrer ersten Jahre dort wurde sie von Gastkollegen aus Europa unterstützt, bis ein fester Lehrkörper aufgebaut war.

Im Laufe der Jahre wuchs die künstlerische Arbeit, 1986 begann das ESV Ensemble Aufführungen in ganz Nordamerika, in Europa und in Asien durchzuführen, die bis zum heutigen Tag stattfinden.

Ein wichtiger Meilenstein für Dorothea war die Einstudierung der Neunten Sinfonie Antonin Dvořáks (Aus der Neuen Welt) auf Einladung von Marke Levene. Bei diesem Projekt arbeitete sie mit einer Gruppe internationaler Teilnehmer zusammen. Die Tournee führte sie durch die USA und Kanada (16 Städte) sowie nach Dornach in der Schweiz. Dorothea gab

die Leitung von Eurythmie Spring Valley im Jahr 2005 ab und wurde dadurch freier, ihre Workshops auf die ganze Welt auszudehnen. Dorothea unterrichtet bis auf den heutigen Tag und gibt weiterhin Workshops bei der ESV.

Kurs 6 | Magali Müller-Peddinghaus / Veronika Werner

Das TIAOAIT und die neu zu entwickelnden Herzfähigkeiten – eine Zusammenschau aus eurythmischer und medizinischer Sicht

Wir werden gemeinsam das TIAOAIT (neu) entdecken als Bild der sich entwickelnden Seele und der zukünftigen Herzfähigkeiten. Eurythmische und physiologische Gesichtspunkte leiten uns in diesem Prozess.

Together we will (re)discover the TIAOAIT as an image of the developing soul and future heart abilities. Eurythmical and physiological points of view will guide us in this process.

Lauteurythmie/stille Eurythmie – **DE/EN/NL**



Magali Müller-Peddinghaus

Eurythmie-Ausbildung bei Werner Barfod in Den Haag/Niederlande. Später folgte die Ausbildung "Eurythmie im Arbeitsleben" bei Annemarie Ehrlich in Den Haag und Sekem/Ägypten und ein Master of Arts in Eurythmy an der Alanus Hochschule Alfter/Deutschland.

25 Jahre Erfahrung in Schule, Eurythmieausbildung und Erwachsenenbildung, in u.a. Chatou, Den Haag, Zeist, Leiden und als Gastdozentin in Alanus, Witten, Taiwan und Chengdu/China. Seit 2023 Mitarbeit an der Eurythmie-Ausbildung in Oslo und beim englischsprachigen Masterstudiengang der Alanus Hochschule. Mein Herzensanliegen in allem eurythmischen Tun ist die lebendige Begegnung im Zwischenraum.



Veronika Sophia Werner

Medizinische Ausbildung zur Fachärztin für Innere Medizin in der Filderklinik (DE), Teilnahme am anthroposophischen Ärzteseminar der Eugen-Kollisko-Akademie 2009/2010, 2010-2017 Psychiatrische/Psychotherapeutische Ausbildung (Zusatzbezeichnung Psychotherapie) in Stuttgart sowie in Freiburg (Friedrich-Husemannklinik). Seit September 2017 Oberärztin in der Abteilung Psychiatrie/Psychosomatik der Klinik Arlesheim, seit 2019 Dozentin in der Heileurythmie-Ausbildung Dornach.

Kurs 7 | Galina Slutsch

Der Weg des Leidens und der Verwandlung der Seele am Beispiel der Musik von Dmitri Schostakowitsch

Dmitri Schostakowitsch, einer der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts, ging seinen eigenen Weg in all den unmöglichen äußeren Umständen seines Lebens. Er wurde gedemütigt und zu Kompromissen mit seinem Gewissen gedrängt, aber in der Musik blieb er sich immer treu.

In der Arbeitsgruppe werden wir mit dem 3. Satz der 2. Klaviersonate arbeiten, die 1943 geschrieben wurde und Leonid Nikolajew Schostakowitschs Lehrer, gewidmet ist, der in diesem Jahr starb. Schostakowitschs Monogramm: D-(e)S-C-H untermauert das Thema, und 11 Variationen führen uns durch alle Gefahren und Versuchungen des Weges.

Toneurythmie – **DE/RU**



Galina Slutsch

schloss ihre Eurythmiusbildung 1996 in Moskau ab. Sie arbeitete viele Jahre an der Waldorfschule. Teilnehmerin des eurythmischen niederländisch-russischen Ensembles „Schostakowitschprojekt“. Seit 2007 Dozentin an der Moskauer Eurythmieschule.